

Antrag auf Gewährung einer Zuwendung 2020

Betr.: Scala Kultur
Theatersommer gGmbH

Bezug:
Theatersommer Ludwigsburg
Theaterprogramm/Freilichttheater
Jubiläumsspielzeit 2020 - 30 Jahre ThS -

1. Antragstellerin/Antragsteller

Name/Bezeichnung: Scala Kultur Theatersommer gGmbH

Anschrift: Postadresse:
Stuttgarter Str. 2, 71638 Ludwigsburg

Auskunft: Herr Peter Kratz / Geschäftsführung
Tel. 0163 / 200 79 92
E-Mail: peter.kratz@theatersommer.net

Bankverbindung: Scala Theatersommer gGmbH
IBAN: DE57 6045 0060 0000 0105 64
BIC: SOLADES1LBG

2. Maßnahme

Bezeichnung Zuwendungsbereich: Theatersommer Ludwigsburg:
Gestaltung und Durchführung
eines Freilicht-Theaterprogramms
im Cluss-Theatergarten Ludwigsburg
(mit Kinder-/Familien- und Schultheater)

Zuwendungszeitraum: 01.01.2020 bis 31.12.2020

3. Finanzierungsplan Theatersommer

3.1 Gesamtkosten + Tilgung + Investitionen	455.000 €
3.2 Leitung Dritter (ohne öffentliche Förderung)	Stiftung Kunst, Kultur und Bildung der KSK 12.500 € (institutionelle Förderung / bewilligt) 12.500 € (Schultheater-Förderung / bewilligt)
	Jubiläum 30 Jahre Theatersommer (Förderverein/andere Stiftungen/Sonderförderungen) 27.500 € (beantragt / davon 7.500 € bewilligt)
3.3 Bewilligte/beantragte Förderung Land Baden-Württemberg	45.000 € (institutionelle Förderung / bewilligt) <u>5.000 €</u> (beantragte Sonderförderung Jubiläum 2020) 50.000 € ((incl. beantragte Sonderförderung Jubiläum 2020)
3.4 Beantragte Förderung bei der Stadt Ludwigsburg	116.150 € (institutionelle Förderung) <u>12.500 €</u> (Schultheater-Förderung) 128.650 € (Gesamt)
	<u>7.000 €</u> (beantragte Sonderförderung Jubiläum 2020) 135.650 € (incl. beantragte Sonderförderung Jubiläum 2020)

3.5
Eigenanteil

269.350 € (ca. 59 % des Gesamtetats)
(Eintrittsgelder, Theke, Förderverein, Sponsoren,
Stiftungen, Rücklage aus Vorjahr)

3.6
Höhe des Betrags, bis zu dem die
beantragten Mittel der Personalvermehrung,
Ausbau oder der organisatorischen
Verbesserung der Einrichtung dienen
sollen.

Im Haushaltsplan ist dies nur sehr reduziert
vorgesehen. Nach Erreichen des Haushaltsziels
werden, wenn möglich, dringend notwendige
Reparaturen und Investitionen aus den eventuellen
Mehreinnahmen getätigt. Weiterhin greift dann
eine erweiterte Tantiemen-Regelung für Autoren,
Verlage und die künstlerische Leitung, die
prozentual an den Mehreinnahmen beteiligt ist.

4. Begründung

Die Scala Kultur Theatersommer gGmbH führt auf dem Gelände des ehemaligen Cluss-Gartens in den Sommermonaten (Juni bis Anfang September) ein hochwertiges Freilicht-Theaterprogramm durch.

Die Durchführung dieses Programms ist von zentraler Bedeutung für die Pflege und Förderung der Kultur in Ludwigsburg und erfolgt daher im Gemeinwohlinteresse. Die beantragte Zuwendung ist – entsprechend dem beiliegenden Wirtschaftsplan - zur Erfüllung dieser Tätigkeit erforderlich, um das seitens der „Scala Kultur Theatersommer gGmbH“ angebotene kulturelle Programm zugunsten insbesondere der Einwohner der Stadt Ludwigsburg aufrechtzuerhalten. Eine kostendeckende Erfüllung ihrer Aufgaben ist der „Scala Kultur Theatersommer gGmbH“ nachweislich nicht möglich.

5. Erklärungen

Die Antragstellerin/ der Antragsteller erklärt, dass:

- 5.1 sie / er zum Vorsteuerabzug nicht berechtigt ist (seit 11.4.2013)
- 5.2 die Angaben in diesem Vertrag (einschließlich der Antragsunterlagen) vollständig und richtig sind.

Ludwigsburg, den 10.09.2019



Stuttgarter Straße 2, 71638 Ludwigsburg
Tel. 07141 24 23 155, www.theatersommer.net
Das Freilichttheater im Herzen der Stadt

(Rechtsverbindliche Unterschrift)
Peter Kratz / Geschäftsführung
Scala Kultur Theatersommer gGmbH



6. INHALT/ANLAGEN

A. VERBINDLICHER WIRTSCHAFTSPLAN FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2020

(vom 01.01. bis zum 31.12.2020)

- Haushaltsplan 2020 (siehe auch als Anlage 1)

B. PROGRAMM / VORHABEN MIT „MESSBAREN“ ZIELEN:

1. ZEITRAHMEN 2020

- siehe auch als Anlage 2 -
-

2. VERANSTALTUNGSZAHLEN

- siehe auch als Anlage 2 -
-

3. GEPLANTE BESUCHER (Auslastungszahlen in Personen und %)

- siehe auch als Anlage 2 -
-

4. ZIELGRUPPE / ALTERSSPEKTRUM

- siehe auch als Anlage 2 -
-

5a. BESCHREIBUNG DER ZIELE & AUFGABEN

5b. AUSMASS DER WIRKUNG (lokal / regional / überregional)

5c. SPIELZEIT 2019 - EINE ERSTE SPIELZEIT-BILANZ (Zahlen, Fakten, Eindrücke)

6a. ORGANISATIONS- UND STELLENPLAN

6b. AUSZAHLUNG DER ZUSCHÜSSE 2020

7. 30 JAHRE THEATERSOMMER - SPIELZEIT 2020

(Spielplan-Überlegungen, Planungen)

8. RÜCKBLICK: SPIELZEIT-BERICHT DER SAISON 2018

9. STATISTIKEN, ZAHLEN, FAKTEN

- Gesamtübersicht: Zuschauerzahlen getrennt nach Sparten
- Gesamtübersicht: Zuschauerzahlen unterteilt nach Besuchergruppen
- Eigenfinanzierungsanteil 2014 - 2018
- Entwicklung der Zuschauerzahlen beim Schultheater
- Spielzeit 2019: Zuschauerzahlen & Auslastung getrennt nach Produktionen

A. HAUSHALTSPLAN 2020 (mit Vergleichszahlen)

Theatersommer Ludwigsburg		A. Haushaltsplan 2020			
(ab 2014 alle Beträge ohne Ust. Abzug netto = brutto)		PLAN 2020	PLAN 2019	IST 2018	IST 2017
I. EINNAHMEN					
1.	Veranstaltungseinnahmen	190.000 €	162.000 €	236.375,30 €	208.971,36 €
2.	Sonstige Einnahmen (Anzeigen, Programm)	650 €	1.250 €	5.261,48 €	2.955,16 €
2a.	Getränkeverkauf / Theke	16.000 €	17.500 €	19.563,72 €	19.730,91 €
2b.	Förderbeträge/Spenden/Stiftungen	25.000 €	35.000 €	42.000,00 €	38.500,00 €
3.	Öffentliche Zuschüsse	185.650 €	173.650 €	173.650,00 €	173.650,00 €
	Stadt Ludwigsburg / incl. Schultheater	128.650 €	128.650 €	128.650,00 €	128.650,00 €
	Stadt Ludwigsburg /Sonderförderung Jubiläum 30 Jahre	7.000 €			
	Land Baden-Württemberg	45.000 €	45.000 €	45.000,00 €	45.000,00 €
	Land Baden-Württemberg /Sonderförderung Jubiläum 30 Jahre	5.000 €			
4.	Sonderförderungen Jubiläum 30 Jahre	27.500 €			1.969,69 €
	auch Förderverein, diverse Stiftungen				
5.	Haushalt gebundene Mittel/Überschuss	10.200 €	10.600 €	6.067,52 €	1.907,52 €
	SUMME EINNAHMEN	455.000 €	400.000 €	482.918,02 €	447.684,64 €
II. AUSGABEN					
A. PERSONALAUSGABEN					
1.	Verwaltungspersonal	25.000 €	20.000 €	30.886,73 €	31.193,37 €
2.	Technisches Personal	35.000 €	22.000 €	23.689,16 €	22.719,10 €
3.	Dramaturgie, Aushilfen, Verstärkungen	35.000 €	20.000 €	26.881,19 €	26.920,67 €
4.	Künstler	234.000 €	220.000 €	217.099,59 €	206.377,75 €
	SUMME PERSONALAUSGABEN	329.000 €	282.000 €	298.556,67 €	287.210,89 €
B. SACHAUSGABEN					
5.	Mieten	24.000 €	21.500 €	17.297,08 €	17.391,33 €
6.	Porto	800 €	800 €	345,82 €	429,62 €
7.	Telefon/Internet	1.500 €	1.500 €	877,96 €	1.169,31 €
8.	Fahrtkosten	500 €	500 €	0,00 €	0,00 €
9.	Versicherungen	3.000 €	3.000 €	3.243,94 €	2.555,19 €
10.	Allgemeiner Geschäftsbedarf	3.900 €	3.000 €	6.111,53 €	6.976,05 €
	SUMME SACHAUSGABEN	33.700 €	30.300 €	27.876,33 €	28.521,50 €
C. PROGRAMMAUSGABEN					
11.	Programm sonstige Ausgaben	22.000 €	20.000 €	21.069,97 €	18.082,40 €
12.	Werbekosten	16.500 €	15.500 €	12.604,19 €	14.458,66 €
13.	Druckkosten	7.500 €	7.000 €	5.888,31 €	7.141,50 €
14.	Getränkeeinkauf	7.500 €	7.500 €	8.302,32 €	6.959,56 €
15.	Reisekosten	1.500 €	1.450 €	3.097,32 €	1.343,82 €
16.	Tantiemen & Gebühren	22.250 €	20.000 €	43.242,58 €	48.443,02 €
17.	Beschaffung & Unterh. techn. Geräte	4.500 €	5.000 €	20.460,49 €	7.872,76 €
18.	Bewirtschaftungskosten	10.550 €	11.250 €	23.681,40 €	21.583,01 €
	SUMME PROGRAMMAUSGABEN	92.300 €	87.700 €	138.346,58 €	125.884,73 €
	SUMMEN AUSGABEN	455.000 €	400.000 €	464.779,58 €	441.617,12 €
	I. EINNAHMEN	455.000 €	400.000 €	482.918,02 €	447.684,64 €
	Ergebnis nach Überleitungsrechnung/Haushaltsüberschussrechnung			18.138,44 €	6.067,52 €
	Ergebnis ThS nach GuV/Handelsrecht			6.934,92 €	-5.108,00 €
	Eigenfinanzierungsanteil in Zahlen	269.350,00 €		309.268,02 €	274.034,64 €
	Eigenfinanzierungsanteil in Prozent	59,2		64,0	61,2

A. VERBINDLICHER WIRTSCHAFTSPLAN FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2020 (vom 01.01. bis zum 31.12.2020)

ERLÄUTERUNGEN:
 EINNAHMEN - Dem Finanzplan sind aufgrund der beantragten Sonderförderungen zum Jubiläum 2020 und der Mehreinnahmen der letzten Jahre höhere Einnahmen zugrunde gelegt.

AUSGABEN - Angestellt ist bisher nur ein Techniker, der ebenfalls für den Bau der Bühnenbilder zuständig ist. Durch die stetig steigende Vorstellungszahl ist hier eine Entlastung unerlässlich. Alle weiteren gestiegenen Ausgaben sind auf das Jubiläumsprogramm 2020 zurückzuführen.

B. PROGRAMM / VORHABEN MIT „MESSBAREN“ ZIELEN

- auch als Anlage 2 beigefügt -

THEATERSOMMER 2019

Aktuelle Gesamtzuschauerzahl:
16.594*

ABENDSPIELPLAN

Abendvorstellungen:
9.040 Zuschauer

KINDER-/FAMILIEN- UND SCHULTHEATER

Gesamt: 7.554 Zuschauer*

Schüler/Innen / nur Schultheater:

3.197 (incl. Lehrer/Begleitpersonen)

Familien (Nachmittagsvorstellungen):

4.357 Besucher
davon Kinder: 2.219
Erwachsene: 2.138

(*Stand 9.9.2019 / Aufgrund von Umbuchungen, Gutscheinverkauf und Rückerstattungen für ausgefallene Vorstellungen können sich die Zahlen noch geringfügig verändern.)

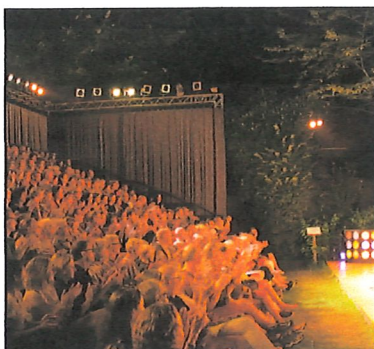


Foto: Große Bühne / Applaus / ThS Spielzeit 2019

1. ZEITRAHMEN

Jubiläums-Spielzeit 2020: Mitte/Ende Juni bis Anfang September*

(*nach aktuellem Planungsstand Ende September 2019)

2. VERANSTALTUNGSZAHLEN

Kinder-/Familien- und Schultheater:

Neuinszenierung einer Produktion

Nachmittagsvorstellungen: geplant ca. 22 - 25 Vorstellungen*

Schultheater (vormittags): ca. 16-18 Vorstellungen*

Abendspielplan:

2 Neuinszenierungen / bzw. 1 Neuinszenierung und 1-2 Wiederaufnahmen

Insgesamt sind ca. 50-55 Vorstellungen* angesetzt

Gesamt: ca. 85 - 95 Vorstellungen* während des Theatersommers 2020

(*nach aktuellem Planungsstand Ende September 2019)

3. GEPLANTE BESUCHER/AUSLASTUNG

Kindertheater (ca.165 Plätze):

Schultheater*: 2.750 Besucher

Nachmittagsvorstellungen: ca. 3.750 Besucher

Abendspielplan / große Bühne (220 Plätze):

ca. 7.500 Besucher

Rondell Bühne (90 Plätze):

ca. 1.000 Besucher

Gesamt:

ca. 14.000 - 15.000 Besucher

*Auslastung: Eine Auslastung kann nur schwer definiert werden, da durch das Wetterrisiko keine konstanten Bedingungen bestehen. Beim Kindertheater gehen die oben aufgeführten Besucherzahlen von einer Auslastung von über 90 % aus. Im Abendspielplan orientieren wir uns bei schönem Wetter ebenfalls an einer Auslastung von ca. 90 %. Bei schwierigen und kühlen Wetterbedingungen sinkt die Auslastung meistens deutlich unter 50 %. Weiterhin wirken sich abgebrochene Vorstellungen, bei denen eine Regenkarte für eine weitere Vorstellung ausgehändigt wird, überdurchschnittlich negativ auf die Gesamtauslastung aus, da dadurch nicht mehr die volle Platzkapazität bei schönem Wetter zur Verfügung steht.

4. ZIELGRUPPE / ALTERSSPEKTRUM

Schultheater: 6 - 12 Jahre

Kinder-/Familientheater: Kinder 5 - 12 Jahre / Eltern: 30 - 45 Jahre /

Großeltern: 55 - 70 Jahre

Abendspielplan:

Juni/Juli -Produktion: Schüler/Studenten 16 - 25 Jahre / Erwachsene 25 - 99

Jahre / Komödien-Produktion: breites Altersspektrum 20 - 99 Jahre

B. PROGRAMM / VORHABEN MIT „MESSBAREN“ ZIELEN

5A. BESCHREIBUNG DER ZIELE UND AUFGABEN

(Anmerkung: Der Text zu Programmatik wird laufend aktualisiert und entspricht unseren aktuellen Leitlinien zu Programmatik, Stil, Spiel und Wirkung)



Foto: Der Steppenwolf / ThS Spielzeit 2019



Foto: Momo / ThS Spielzeit 2019



Foto: How to date a Feminist / ThS Spielzeit 2019

THEATERSOMMER - PROGRAMMATIK

Durch seine vielschichtigen, fantasievollen und intelligenten Inszenierungen hat sich der Theatersommer Ludwigsburg seit nunmehr 29 Jahren ein unverwechselbares künstlerisches Profil erarbeitet. Das dramaturgische Konzept, kunstvolle und aktualisierte Nebearbeitungen von Klassikern, Literatur- und Filmstoffen in die einzigartige Atmosphäre des „Cluss-Theatergartens“ zu integrieren, hat sich von Jahr zu Jahr weiterentwickelt und eine Qualität erreicht, die bei Publikum und Presse große Beachtung und Anerkennung findet. Mit eigenen Bearbeitungen, neuen Übersetzungen und einem körperbetonten Spiel ist es dem Theatersommer gelungen, eine eigene Theatersprache und Ästhetik zu entwickeln. Ein wichtiges, prägendes Element der Inszenierungen ist eine ungewöhnliche Dichte und Intensität der Handlung, die sich an einer Konzeption ausrichtet, in der gesellschaftlich relevante und politische Themen aufgegriffen werden, ohne die zentrale Intention des jeweiligen Stückes zu vernachlässigen.

Seine verschiedenen Alleinstellungsmerkmale hat sich der Theatersommer seit nunmehr 29 Jahren, trotz stetig wachsender Konkurrenz, erhalten können. Die große und positive Resonanz bei den Schulen, die vielen positiven Zuschauerreaktionen und die stets umfangreiche Presseberichterstattung über den Theatersommer sprechen für sich. Zahlreiche Presseartikel und Rückmeldungen aus dem Publikum weisen einhellig auf das anhaltend hohe schauspielerische und inszenatorische Niveau hin, heben die individuelle Stilistik und die intelligente Dramaturgie des Theatersommers hervor. Wichtiger Bestandteil des breit gefächerten Kulturangebots ist ebenfalls das Kinder-/Familien- und Schultheater.

KINDER/FAMILIENTHEATER - STIL, SPIEL UND WIRKUNG

Seit dem Sommer 2000 führt der Theatersommer mit seinem Kinder- und Familientheater Geschichten, Märchen und Stoffe der klassischen Kinderliteratur an ein junges Publikum heran. Mit Fantasie und Spielfreude vermitteln die familiengerecht aufgearbeiteten Erzählungen soziale Werte und machen es sich dabei im Besonderen zur Aufgabe, das kindliche Selbstbewusstsein zu stärken. Der fantasievolle, freche und lebendige Stil der Inszenierungen löst dabei jedoch nicht nur bei den kleinen Zuschauern Freude und Begeisterung aus. Auch seitens Eltern und Großeltern kommt bei Kindertheatervorstellungen keine Langeweile auf, denn das intensive Spiel der Darstellenden und die einzigartige Atmosphäre des Theatergartens verstehen es, Menschen jeglichen Alters in ihren Bann zu ziehen. So werden die jungen Zuschauer nicht nur über ihre eigene, sondern auch die echte Freude ihrer erwachsenen Bezugspersonen auf positive Weise an gesellschaftlich wichtige Werte und die Darstellende Kunst herangeführt.

„Ein Schulkind betrat einmal mal den Theatergarten und sagte laut und begeistert zu seinen Mitschüler/innen: „Ich liebe dieses Theater!“. Auch die Lehrer/innen finden immer neue Worte des Lobes, um zu beschreiben, warum ihre Entscheidung für den belohnenden Event am Ende des Schuljahres auf den Theatersommer fällt. „Hervorragend inszeniert, wunderschöne Bühnenbilder, fantastische Schauspieler/innen“ Für die Schulen in der Stadt und im ganzen Landkreis ist das Schultheater zu einem unersetzlichen Juwel geworden.“ - C. Wolff / künstlerische Leiterin des Kindertheaters -

EXPERIMENT & INNOVATION - DIE RONDELL BÜHNE -

Seit 2014 wurde das Spielplankonzept durch experimentelle Stoffe und zeitgenössische Theaterstücke erweitert, die auf der eigens dafür gebauten Rondell-Bühne gespielt werden. Hier beschäftigt sich der Theatersommer ausschließlich mit Theater- und Kunstrichtungen, die man normalerweise nicht auf den Spielplänen eines Freilichttheaters findet. Ganz bewusst werden hier Themen der bildenden Kunst, der Literatur und des experimentellen Theaters so miteinander verbunden, das diese im Kontext zum Spielort sowohl eine gesellschaftspolitische Relevanz als auch ein kunsthistorisch-literarisch inspiriertes Interesse wecken.

B. PROGRAMM / VORHABEN MIT „MESSBAREN“ ZIELEN

5B. AUSMASS DER WIRKUNG (lokal / regional / überregional)



Foto: How to date a Feminist / ThS Spielzeit 2019



Foto: Schwarzwaldmädel / ThS Spielzeit 2019



Foto: Pettersson & Findus / Kindertheater ThS Spielzeit 2019

TEILHABE - BESUCHERGRUPPEN/BEVÖLKERUNGSSCHICHTEN

Zwischen Juni und Anfang September stehen je nach Saison insgesamt ca. 90 -110 Vorstellungen auf dem Spielplan. Nach Auswertungen der Kartenkäufe aus unserem Online-Shop besuchen vor allem Menschen aus Stadt und Region Ludwigsburg unsere Aufführungen. Doch auch der Anteil von überregionalen Besuchern, die nicht aus Stadt und Region kommen, ist in den letzten Jahren deutlich gestiegen. Nachfolgend eine Analyse der Online-Shop Kartenkäufe, die sich auf ca. 60% der gesamten Kartenkäufe beziehen:

	2017	2018	2019
Ludwigsburg & Umgebung (bis 3-15 km Entfernung)	59,7 %	65,7 %	57,9 %
Stuttgart:	11,3 %	9,1 %	9,2 %
Umliegende Städte/Gemeinden 15-30 km Entfernung:	22,0 %	15,6 %	21,0 %
Überregional weiter als 30 km Entfernung:	7,0 %	9,6 %	11,8 %

(Anmerkung: An der Abendkasse ist der Anteil von Besuchern aus Ludwigsburg deutlich höher. Die Zahlen lassen sich jedoch nicht erfassen, da an der Abend-/Tageskasse keine Kundeninformationen abgefragt werden können.)

Da ausschließlich Eigenproduktionen gespielt werden und keine Gastspiele fremder Produktionen stattfinden, sind die hohen Zuschauerzahlen zwischen 15.000 - 17.000 Besuchern ein weiterer Ausdruck für die künstlerische Qualität und die Beliebtheit des Theatersommers in der Bevölkerung. Das Publikum setzt sich mit dem künstlerischen Profil und der Theaterarbeit vielschichtig auseinander. Das breit gefächerte Altersspektrum reicht von 5 - 80 Jahre und geht quer durch alle Generationen*. *(siehe auch STATISTIK - Auswertung nach Besuchergruppen der Spielzeit 2019)

AUSMASS DER WIRKUNG IN DER SPIELZEIT 2019 / MEDIEN UND PRESSE

Über die Spielzeit 2019 wurde in den Medien umfangreich und vielschichtig berichtet. Insgesamt waren das Presseecho und die Rezensionen für alle Produktionen sehr umfangreich, inhaltlich differenziert und durchweg positiv. Es muss jedoch erneut festgestellt werden, dass die Printmedien 2019 insgesamt ihre Kultur-Berichterstattung deutlich reduziert haben. Für den Theatersommer ist die Ludwigsburger Kreiszeitung das wichtigste Print-Medium. Insofern sind wir sehr froh darüber, dass die Berichterstattung über den Theatersommer in der Saison 2019 trotzdem sehr umfangreich, differenziert und informativ war.

Im Fokus der Vorberichte stand das diesjährige Spielzeit-Motto WEIBLICH-MÄNNLICH-ENERGIE, mit dem wir unter verschiedenen Gesichtspunkte aktuelle gesellschaftliche Fragen und Strömungen thematisierten. Die Medienberichterstattung konzentrierte sich auch 2019 vor allem auf die Neuinszenierungen HOW TO DATE A FEMINIST und SCHWARZWALDMÄDEL IM SATURDAY NIGHT FEVER. Insgesamt war das Presseecho durchweg sehr positiv. Die Rezensionen betonten die einzigartige Stilistik des Theatersommers, die Fantasie der Inszenierungen und das differenzierte Spiel des Ensembles. Nicht vergessen werden darf auch das Kinder-/Familien- und Schultheater. Vor allem die Resonanz von Schulen und Familien trug erneut wesentlich zur positiven Außenwirkung des Theatersommers bei.

„Einmal mehr konnte der Theatersommer eine Kostendeckung von 60 Prozent erzielen. Das ist mehr als respektabel, liegt doch die durchschnittliche Quote der Eigenfinanzierung aller deutscher Theater laut dem deutschen Bühnenverein bei etwa 15 bis 18 Prozent. (...) Der kulturelle Mehrwert, den Ludwigsburg uns ein weiteres Umland hier für vergleichsweise bescheidene Einsätze bekommt, ist sehr hoch einzuschätzen.“ - LKZ zur Saisonbilanz 2019 am 11.9.2019 -

B. PROGRAMM / VORHABEN MIT „MESSBAREN“ ZIELEN

5C. SPIELZEIT 2019 (Spielzeit-Bilanz)

WECHSELHAFTES SOMMERWETTER – MEHR ZUSCHAUER PRO AUFFÜHRUNG – KÜNSTLERISCHE ERFOLGE IN ALLEN SPARTEN

Das wechselhafte Sommerwetter 2019 mit so mancher meteorologischen Berg- und Talfahrt war auch für den Theatersommer eine echte Herausforderung. Zwei kurze Hitzewellen, einige Gewitter und immer wieder vereinzelte Regentage sorgten schlussendlich dafür, dass mit 19 ausgefallenen Vorstellungen so viele Aufführungen abgesagt bzw. abgebrochen werden mussten wie selten zuvor.

Obwohl deutlich weniger Vorstellungen als 2018 gespielt wurden und die Saison aufgrund der späten Pfingstferien um zwei Wochen kürzer war, konnte der Theatersommer mit rund 16.594 das drittbeste Ergebnis in seiner 29-jährigen Geschichte erzielen. Davon besuchten 7.554 Zuschauer die Aufführungen im Kindertheater und 9.040 Besucher die Abendvorstellungen. Auch wenn die Zuschauerzahlen im Vergleich zur Rekordsaison 2018 (17.684 Besucher) damit um insgesamt 6,2 % zurückgingen, hat sich doch der durchschnittliche Besuch pro Aufführung beim Kindertheater und im Abendspielplan um 10 % erhöht. Dies hat sich wiederum günstig auf die Platzausnutzung ausgewirkt.

Die Spielzeit 2019 stand unter dem Motto WEIBLICH.MÄNNLICH.ENERGIE. Am deutlichsten thematisierte die Inszenierung von HOW TO DATE A FEMINIST das diesjährige Spielzeit-Motto. Obwohl das Stück nur auf der kleinen Rondell-Bühne gezeigt wurde, kann hier von einem echten Überraschungserfolg gesprochen werden. Tolle Rezensionen und ein begeistertes Publikum sorgten dafür, dass erstmals in der Geschichte des Theatersommers alle Aufführungen, trotz Zusatzvorstellungen und einer Erweiterung der Tribüne, schon vier Wochen im voraus ausverkauft waren.

Ebenfalls ganz nah dran am Spielzeit-Motto war die Neuinszenierung der Erfolgsproduktion DER STEPPENWOLF von Hermann Hesse. Aufbauend auf der Idee der Teilung des Helden in zwei Figuren – den Schriftsteller Haller und Harry, sein antibürgerliches Spiegelbild – wagte die Neuinszenierung 2019 eine markante Verschiebung der Akzente. Die innere Rebellion der Titelfigur wurde weiblich besetzt, mit allen Konsequenzen.

Wesentlicher Bestandteil des Theatersommer-Spielplan-Konzepts ist es nach wie vor, im August eine Sommerkomödie für ein breit gefächertes Publikum anzubieten. Das hat auch in der Spielzeit 2019 mit SCHWARZWALDMÄDEL IM SATURDAY NIGHT FEVER ganz hervorragend funktioniert. Die Inszenierung sah am Ende ca. 5.100 Zuschauer. Die Aufführung überzeugte mit einer unterhaltsamen Mischung aus ernsthafter Geschichte und Komödie, Komik und auch ein wenig Comedy, zwischen Heimatidyll und Trash nicht nur die Kritiker, sondern vor allem das Publikum.

Im Kinder-/Familien- und Schultheater standen mit MOMO und PETERSSON & FINDUS erneut zwei Produktionen für unterschiedliche Altersgruppen auf dem Programm. Beide Inszenierungen waren stets ausverkauft, ganz egal ob es sich um die Vormittagsaufführungen für die Schulen aus Stadt und Kreis handelte oder um die Familienvorstellungen an den Nachmittagen. Das Kindertheater-Ensemble brillierte mit Spielfreude und Witz und begeisterte das Publikum bei jeder einzelnen Vorstellung.

Was bleibt ist die Freude über ein Spielzeit, die trotz des wechselhaften Sommerwetters als überaus gelungen bezeichnet werden darf. Der vielschichtige, abwechslungsreiche und ambitionierte Spielplan wurde von Publikum und Kritik gleichermaßen begeistert aufgenommen. Es müssen nicht immer Rekorde sein, die eine gelungene Spielzeit ausmachen. Viel wichtiger ist es das Publikum mitzunehmen und mit frischen Ideen überraschen zu können. So soll es auch im nächsten Jahr weitergehen, wenn der Theatersommer sein 30-jähriges Bestehen feiert. Der Theatersommer hat sich vorgenommen künstlerisch den Kurs zu halten und mit einmaligen Jubiläums-Highlights spannende und neue Akzente für die Zukunft zu setzen.



Foto: Spielzeit Motiv / ThS 2019

B. PROGRAMM / VORHABEN MIT „MESSBAREN“ ZIELEN

6A. ORGANISATIONS- UND STELLENPLAN

ANGESTELLTE MITARBEITER/INNEN

- Geschäftsführung: Peter Kratz / angestellt*
(*mit einem geringen Gehalt, da die Haupteinkünfte aus der selbstständigen künstlerischen Tätigkeit erzielt werden.)
- Schauspieler/Innen: pro Saison zwischen 12 - 14 Schauspieler mit befristeten Arbeitsverträgen (bei Brutto-Gagen von ca. 2.000 - 2.500 € mtl.)
- Techniker (eine Person ganzjährig angestellt)
- Kassenpersonal (zeitlich befristet angestellt)
- Dramaturgie (projektbezogene und zeitlich befristete Anstellung)

MINIJOBBER/KURZFRISTIG BESCHÄFTIGTE

450 € - Kräfte/Minijobber für Abriss/ Organisation/Theke:
ca. 12-15 Personen pro Saison
Regie/Produktionsassistenten/Praktikanten: 2 - 3 Personen

SELBSTSTÄNDIGE/FREIBERUFER/HONORARKRÄFTE

Künstlerische Leitung/Intendanz: Peter Kratz / Christiane Wolff
(Frau Wolff und Herr Kratz arbeiten auf selbstständiger Basis multifunktional für den Theatersommer.)
Aufgabenbereiche: Vorbereitung, Spielplanauswahl, Dramaturgie, Regie, Werbung, Bühnenbild, technische Leitung, Abendspilleitung, Organisation, etc.
(Diese Aufgabenbereiche werden auf selbstständiger Basis abgerechnet und in Rechnung gestellt. Nach Erreichen des Haushaltsziels greift eine prozentuale Tantiemen-Regelung, die sich am Erfolg des Theatersommers orientiert. Die Höhe der Tantiemen ist begrenzt und richtet sich nach den zur Sicherung des Spielbetriebs nötigen Investitionen für Reparaturen und Anschaffungen.)

VERWALTUNGS- UND ORGANISATIONSPERSONAL

Derzeit eine selbstständige Mitarbeiterin für Buchhaltung, Organisation und künstlerisches Betriebsbüro.

TECHNISCHES PERSONAL

Ergänzend zum angestellten Techniker werden nach Bedarf weitere Veranstaltungstechniker auf selbstständiger Basis beauftragt.

KOSTÜMBILDNER, BÜHNENBILDNER UND ANDERE KÜNSTLER

Werkvertrag auf selbstständiger Honorarbasis. Die Honorare werden bei der Künstlersozialkasse angegeben und sind abgabepflichtig.

EHRENAMT

Ehrenamtliche Tätigkeiten werden vom Förderverein in den Bereichen Gartenpflege, Veranstaltungsunterstützung und Grafik geleistet. Außerdem werden auf ehrenamtlicher Basis die Bereiche Regie- und Kostümhospitantz sowie Programmheft-Verteilung unterstützt.

AUSZAHLUNG DER ZUSCHÜSSE

Die Zuschüsse werden zum Teil bereits im ersten Quartal 2020 zur Vorbereitung und Realisierung des Spielbetriebes benötigt.

Wir bitten um eine Auszahlung zu folgenden Terminen:

bis 15.01.2020: 25% bis 01.03.2020: 50% bis 01.04.2020: 25%

Bankverbindung: Scala Kultur Theatersommer:

IBAN DE57 6045 0050 0000 0105 64 / BIC: SOLDES11BGG

Ludwigsburg, den 10.9.2019

Scala Kultur gGmbH
THEATERSOMMER
Ludwigsburg

Stuttgarter Straße 2, 71638 Ludwigsburg
Tel. 07141 / 24 20 196, Kratz@theatersommer.net
Das Freizeithilfenetzwerk der Stadt
- Scala Kultur gGmbH / Theatersommer -

6b. AUSZAHLUNG DER ZUSCHÜSSE



B. PROGRAMM / VORHABEN MIT „MESSBAREN“ ZIELEN

7. 30 JAHRE THEATERSOMMER Die Jubiläumsspielzeit 2020

SONDERPROJEKTE ZUM JUBILÄUM 2020

EXPERIMENT & INNOVATION

Szenografie, Architektur und der Theatergarten. Ein interdisziplinäres Projekt unterstützt von Studenten der Hochschule der Bildenden Künste Stuttgart, das sich mit der Frage beschäftigt, wie der einzigartige Theatergarten mitten im Zentrum Ludwigsburgs unter szenografisch-architektonischen Gesichtspunkten in einem neuen Licht erscheint. Vor dem Hintergrund einer experimentellen Theaterinszenierung können die Zuschauer den einzigartigen Spielort neu erleben.

ARTIST IN RESIDENCE - KÜNSTLERISCHER NACHWUCHS

Das Programm soll es einem oder mehreren Künstlern/Innen ermöglichen, ohne kommerziellen Erfolgsdruck eine Theater-Musik-Tanz Inszenierung zu erarbeiten. Mit diesem genreübergreifenden Impuls sollen neue Perspektiven eröffnet werden, um künstlerischen Nachwuchs aufzubauen, der dem finanziellen Erfolgsdruck gewachsen ist, dem der Theatersommer unterliegt.

AUSSTELLUNG: PLAKATKUNST

Jedes Jahr werden wir von Besuchern und Theatermachern auf die grafische Gestaltung unserer Plakate angesprochen, die neben der künstlerischen Stilistik ein wesentliches Merkmal der Außenwirkung des Theatersommers geworden ist. Zum Jubiläum planen wir eine Ausstellung der Plakatmotive mit einer gedruckten Ausstellungs-Broschüre.

INFRASTRUKTUR

Um die seit 2012 stark angestiegenen Besucherzahlen von jährlich 15.000 Zuschauern auch unter den Gesichtspunkten einer funktionierenden Infrastruktur weiterhin bewältigen zu können, stehen eine ganze Reihe von baulichen Veränderungen und Reparaturen an, die mit den regulären Zuschüssen nicht finanziert werden können und für die wir bei verschiedenen Stiftungen Sondermittel beantragt haben.

Anstehende Renovierungen:

- Teilerneuerung Foyersteg & Kassenbereich
- Renovierung H-Toiletten
- Erweiterung des Zugangs / große Bühne
- Erneuerung Bühnenboden / große Bühne
- Erneuerung Bühnenboden / Rondell - Bühne

30 JAHRE THEATERSOMMER - JUBILÄUMSSPIELZEIT 2020 - ERFAHRUNG - NEUGIER - KREATIVITÄT

Jubiläumsjahre bieten die Möglichkeit, ganz eigene neue künstlerische Akzente zu setzen und die geleistete Kultur- und Theaterarbeit durch ein gesteigertes bzw. fokussiertes Interesse aus neuen Blickwinkeln zu beleuchten.

Durch die Sonderförderungen der letzten 25. Jubiläumsspielzeit 2015 konnte der Theatersommer z. B. die kleine Rondell-Bühne für experimentelle Theater- und Kunstprojekte eröffnen und dort seither eine ganze Reihe faszinierender Inszenierungen zeigen, die sich auch mit anderen Kunstgattungen wie Literatur oder Themen der bildenden Kunst auseinandersetzen und stets ausverkauft waren. Weiterhin wurde ein digitales Archiv erstellt, in dem die Geschichte des Theatersommer unter vielerlei Gesichtspunkten lebendig wird. Nicht zu vergessen die zahlreichen Sonderveranstaltungen und eine große Fotoausstellung.

Und auch in der kommenden Jubiläumsspielzeit 2020 will der Theatersommer durch Sonderprojekte eine ganze Reihe von neuen Akzenten setzen, die nur im Rahmen eines Jubiläums möglich sind. Auch wenn die Projekte direkt nach der gerade abgeschlossenen Saison 2019 noch in der Entstehungsphase sind, gibt es doch schon viel versprechende Ansätze.

Die Jubiläumsspielzeit 2020 wird auch im Zeichen einer neuen Konzeptions- und Organisationsstruktur stehen. Ziel ist es, den Theatersommer mittelfristig so auszurichten, dass die künstlerische Leitung ab 2020 um einen Theaterrat erweitert wird – ein Team, das die einzigartige Stilistik des Theatersommers pflegt, die organisatorischen Aufgaben professionell bewältigt und die speziellen Möglichkeiten der Spielstätte kundig ausschöpft.

Als geschäftsführender Intendant der Scala Kultur Theatersommer gGmbH wird natürlich Peter Kratz weiterhin die Fäden in der Hand halten. Unterstützen werden ihn Künstler-Persönlichkeiten, die den Theatersommer seit Langem prägen – sowie junge Theaterschaffende mit frischen Impulsen. Neben der Mitgestaltung des Spielplans und dem Engagement der Ensembles wird jedes Mitglied des Theaterrats auch künstlerisch für einen bestimmten Bereich verantwortlich sein.

Als ersten Schritt hin zu einem neuen Leitungsteam wird sich die bisherige Leiterin des Kindertheaters Christiane Wolff die Leitungsaufgaben in dieser Sparte mit der Schauspielerin und Choreografin Diana Gantner teilen. Diana Gantner spielt seit vielen Jahren beim Theatersommer und wird, unterstützt von Christiane Wolff, eine neue Inszenierung für das Kindertheater erarbeiten und soll in den nächsten Jahren dann nach und nach die Leitung des Kindertheaters übernehmen.

Parrallel zu den Sonderprojekten planen wir auf der Großen Bühne zwei Neuinszenierungen. Eine davon wird voraussichtlich eine Dramatisierung von Scott F. Fitzgeralds Novelle DER SELTSAME FALL DES BENJAMIN BUTTON sein. Die Geschichte eines Mannes, der als Greis auf die Welt kommt, um sie schließlich als Säugling wieder zu verlassen, wurde durch die Hollywood Verfilmung bekannt, bietet viel Stoff für philosophische Überlegungen und poetische Theatersommer-Momente. Weitere Projekte sind in Planung und werden wie üblich Anfang 2020 detailliert vorgestellt.



B. PROGRAMM / VORHABEN MIT „MESSBAREN“ ZIELEN

8. RÜCKBLICK Spielzeit-Bericht der Saison 2018

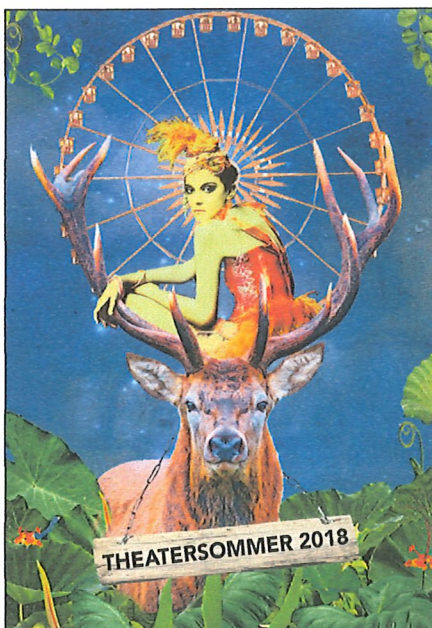


Foto: Spielzeit Motiv / ThS 2018

RÜCKBLICK SPIELZEIT 2018

PERFEKTES SOMMERWETTER – ZUSCHAUERREKORDE – KÜNSTLERISCHE ERFOLGE

Ein wochenlanges meteorologisches Hoch und ein ebenso anspruchsvolles wie abwechslungsreiches Programm brachten dem Theatersommer in der Spielzeit 2018 gleich zwei tolle Rekorde ein: Mit insgesamt 17.684 Besuchern erzielte der Theatersommer das beste Ergebnis in seiner nunmehr 28-jährigen Geschichte und auch im Kinder-/Familientheater- und Schultheater war mit 7.843 Zuschauern die bislang größte Resonanz zu verzeichnen.

Im Vergleich zur letzten Spielzeit entspricht dies einer Steigerung von ca. 15 % insgesamt und einem Zuwachs von mehr als 30 % beim Kinder/Familien- und Schultheater. Von den 125 angesetzten Vorstellungen mussten nur insgesamt 11 Vorstellungen wegen schlechtem Wetter abgesagt werden. Leider fielen die Temperaturen zum Ende der Saison deutlich, sonst wäre das Ergebnis noch besser ausgefallen.

Wohl noch nie zuvor präsentierte der Theatersommer einen so vielseitigen, überraschenden und engagierten Spielplan wie in der Saison 2018. Damit wurde wieder einmal bewiesen, dass man auch im Freilichttheater experimentelle und ungewöhnliche Theaterprojekte realisieren kann, wenn man das Publikum mitnimmt.

Das künstlerische Spektrum der Spielzeit 2018 war mit sechs Produktionen so breit gefächert wie selten zuvor. Die drei Neuzinszenierungen hätten unterschiedlicher nicht sein können. Auf einen provokanten FAUST folgte mit STADT DER TRÄUME eine poetische Reise durch surreale Stadtlandschaften. Und zu guter Letzt sprengte die frivole Genderversion vom WEISSEN RÖSSL AM LUDWIGSEE alle Rekorde und sorgte jeden Abend für wahre Beifallsstürme. Aber auch die überarbeiteten Wiederaufnahmen von DIE WAND auf der Rondell-Bühne sowie KALLE BLOMQUIST und URMEL AUS DEM EIS im Kindertheater konnten noch einmal ganz neue Akzente setzen und begeisterten Jung wie Alt.

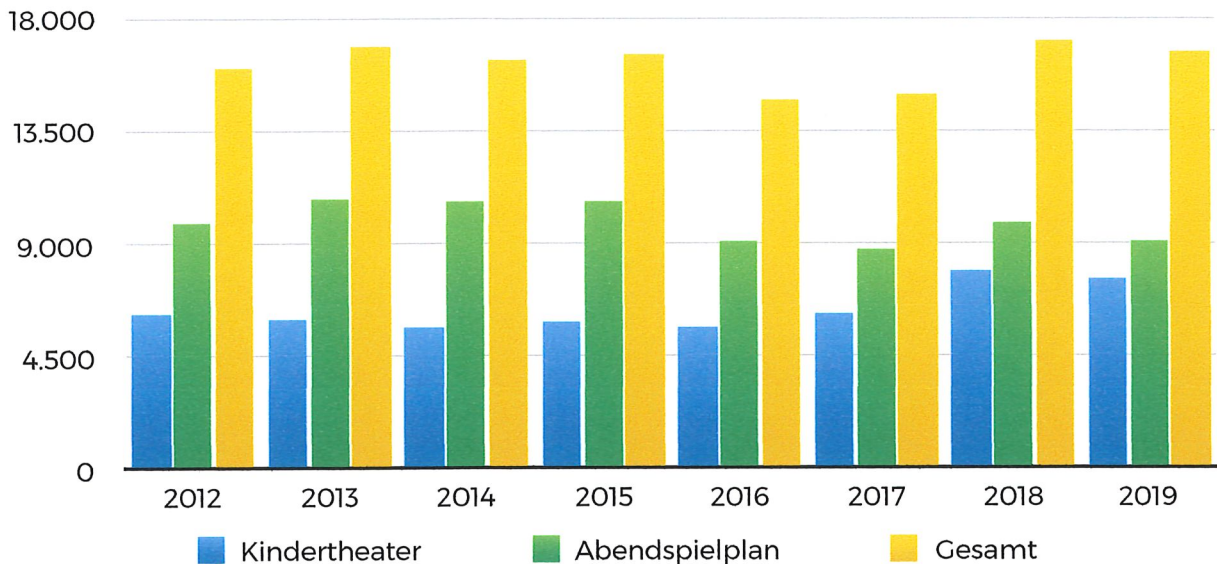
Und so war auch nach 28 Jahren der Zuspruch ungebrochen – und dem Wachstum schienen bei perfektem Wetter und einem abwechslungsreichen Spielplan keine Grenzen gesetzt. Der Theatersommer im Herzen von Ludwigsburg blickt damit auf eine rundum erfolgreiche Saison 2018 zurück und bestätigt einmal mehr das Credo:

Auch unter freiem Himmel kann Theater mit einer ausgewogenen Balance zwischen Unterhaltung, Kunst und Anspruch ein breites Publikum quer durch alle Altersgruppen ansprechen.



9. STATISTIK

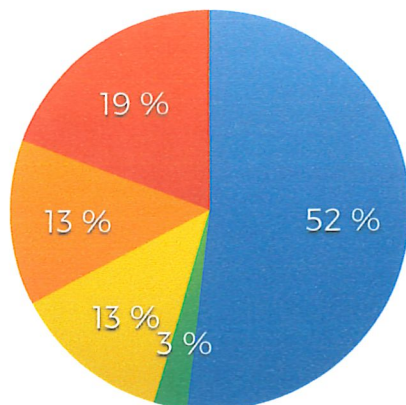
Zuschauerzahlen getrennt nach Sparten 2012 - 2019 (graphisch)



Zuschauerzahlen getrennt nach Sparten 2012 - 2019 (numerisch)

	GESAMT	ABENDSPIELPLAN	KINDERTHEATER
2012	15.975	9.781	6.194
2013	16.798	10.808	5.990
2014	16.284	10.606	6.578
2015	16.533	10.665	5.868
2016	14.669	9.043	5.626
2017	14.893	8.739	6.154
2018	17.684	9.841	7.843
2019	16.594	9.040	7.554

Zuschauerzahlen getrennt nach Besuchergruppen / Spielzeit 2019



- Abendspielplan: Erwachsene / 8.600
- Abendspielplan: ermässigt / 440
- Kindertheater: Familien/Erwachsene / 2.138
- Kindertheater: Kinder / 2.219
- Schultheater: Schüler/Lehrer / 3.197



9. STATISTIK

EIGENFINANZIERUNGSANTEILE 2012 - 2018

	IN PROZENT
2012	51,2 %
2013	60,1 %
2014	64,6 %
2015	55,7 %
2016	60,4 %
2017	61,2 %
2018	64,0 %

In der Spielzeit 2019 wird erneut einen hohes Eigenfinanzierungsanteil zwischen 57-60 % erwartet.

Eigenfinanzierungsanteil:
Einnahmen (Eintrittsgelder, Getränkeverkauf),
Stiftungen (ohne städtische Stiftungen), Förder-
verein, Gewinn/Verlust des Haushaltsjahres

Öffentliche Förderungen:
Stadt Ludwigsburg
Land Baden-Württemberg

ENTWICKLUNG DER ZUSCHAUER- ZAHLEN 2012 - 2019 IM SCHULTHEATER

	AUFFÜHRUNGEN	SCHÜLER/INNEN (incl. Lehrer/Begleitpersonen)
2012	13	2.236
2013	13	2.344
2014	16	2.781
2015	17	3.090
2016	16	2.996
2017	15	2.667
2018	20	3.434
2019	18	3.197

SPIELZEIT 2019: ZUSCHAUERZAHLEN & AUSLASTUNG (GETRENNT NACH PRODUKTIONEN)

	ANZAHL VORSTELLUNGEN		ZUSCHAUER	AUSLASTUNG
	gespielt	ausgefallen		
ABENDSPIELPLAN (Große Bühne/220 Plätze)				
DER STEPPENWOLF	11	2	1.528	65 %
SCHWARZWALDMÄDEL IM SATURDAY NIGHT FEVER	23	9	5.293	100 %
RONDELL (75 - 95 Plätze)				
HOW TO DATE A FEMINIST	18	2	1.777	100 %
DIE WAND	6	2	442	98 %
KINDERTHEATER (Schultheater/178 Plätze - Familientheater/160 Plätze)				
MOMO				
SCHULTHEATER	18	1	3.197	100 %
FAMILIENTHEATER	10	1	1.600	100 %
PETTERSSON & FINDUS				
FAMILIENTHEATER	17	2	2.757	100 %
GESAMT	103	19	16.594	
KINDERTHEATER (nur Nachmittagsvorstellungen)				
KINDER	2.219	50,9 %		
ERWACHSENE	2.138	49,1 %		